

INHALT

VORWORT (KURT LOSCHER)	VII
ZUR EINFÜHRUNG	VIII
1. EXPOSITION DER PROBLEMSTELLUNG	
1.1 Die Krise der Gesellschaftstheorie und das Dilemma des soziologischen Praxisbezugs	1
1.2 Einführung der Grundbegriffe der kritisch- rekonstruktiven Argumentation	12
2. DIE DESKRIPTIVISTISCHE ARGUMENTATIONSSTRATEGIE	
2.1 Der Interpretationsrahmen	25
2.2 Naturwissenschaftlicher Objektivismus und praktischer Intuitionismus	25
2.3 Praxistranszendente Geltung	40
2.4 Regelrationalität	49
2.5 Die Wissenssoziologie der Selektionsbedingungen	69
3. SOZIALTHEORETISCHE ANSCHLUSSTRATEGIEN	
3.1 Konstruktion eines Einteilungskriteriums	73
3.2 Voluntaristischer Deskriptivismus	74
3.2.1 Evolution und Emergenz als Anlaß für Soziologie	74
3.2.2 Konvergenz der Theorien und Systeme	90
3.2.3 Soziologie als Fachwissenschaft	111
3.3 Realwissenschaftlicher Deskriptivismus	122
3.3.1 Das utilitaristische Dilemma redivivus	122
3.3.2 Die rationalistische Pointe: dogmatischer Subjektivismus	131
3.3.3 Die szientistische Pointe: dogmatischer Objektivismus	140
3.4 Interpretative Sozialforschung	152
3.4.1 Heterodoxe Traditionen	152
3.4.2 Konformität und Abweichung als realitätskonstitutive Leistungen	179
3.5 Zusammenfassung von Kapitel 3	190

VI

4.	EINE ALTERNATIVE ZUM DESKRIPTIVISMUS: DAS EVOLUTIONSTHEORETISCHE SELBSTVERSTÄNDNIS	
4.1	Die universelle Evolutionstheorie als normative Neuorientierung	195
4.2	Wissen und Handeln in evolutionstheoretischer Perspektive	210
5.	EIN VORSCHLAG FÜR EINE KONSTRUKTIVE ARGUMENTATIONSSTRATEGIE	
5.1	Die Aufgaben der Sozialwissenschaften	220
5.2	Konstruktivistische Sprachphilosophie und Wissenschafts- theorie	224
5.3	Der dreistufige Aufbau des soziologischen Argumentierens	243
	Anmerkungen	253
	Literatur	282